

Hallo Herr Knoll,

eigentlich bin ich ja garnicht die Quelle für den '1284'-Fehler -- aber ich kann noch einen weiteren Fehler bei der Rö.-Bestückung des 549 melden : eine '12B8' ist darin auch nicht enthalten ! Auch die '12B8' müsste zur 12B4 werden.

Und wenn man dann in beiden Zeilen jeweils die Fehler korrigiert, dann werden die Zeilen identisch und somit könnte die nicht-fett gedruckte Auflistung mit dem Fragezeichen im rmorg komplett entfallen.

Zusätzlich könnte man bei den Angaben zur Netzspannung noch weitaus mehr Spannungen angeben, auf die sich das Gerät umschalten lässt; es ist nur '115/230' angegeben. Wenn ich richtig erinnere, lässt sich aber der 549 für 6 Netzspannungen umschalten.

Bei den Bemerkungen steht "The screen can be splitted for storage function and variable delete interval." - das gibt so keinen Sinn. Sondern : Der Bildschirm kann aufgeteilt werden in eine speichernde und in eine nicht-speichernde Sektion; außerdem kann im speichernd eingestellten Bereich (oben, unten oder beide) die Auto-Erase-Funktion mit einstellbarem Löschintervall aktiviert werden. Man könnte vielleicht so formulieren : "The screen has two storage targets, upper and lower, whose storage mode and erase signals can be controlled independently. So any of these targets can operate in storage or non-storage mode and while operating in storage mode, an erase program / auto erase selector plus variable control allows to automatically/periodically erase any or both targets after a time interval set by the user."

Maße, Gewicht und Preis habe ich jetzt nicht überprüft- ansonsten steht da ja zum Glück nicht allzuviel, und was da nicht steht, kann auch nicht falsch sein

Nochmal zu den Rö.-Typen :

Interessanterweise gibt es sowohl eine 1284 als US-Type (Loctal-8), als auch die 12B8, eine uralte Stahlröhre.

Ich kann mich aber nicht erinnern, in irgendeinem meiner TekScopes eine Loctal-Röhre gesehen zu haben (allerdings besitze ich einige der frühen Typen nicht; 511, 517,...) Octal-Stahlröhren hingegen gibt es in einigen, aber nur sehr wenigen, frühen Geräten, zB. im 524. Octal-Glasröhren hingegen gibt es in vielen Modellen, aber nur Leistungstypen zur Anwendung im Netzteil (oder zur Bereitstellung nach außen geführter Spannungen [Curve Tracer], was man aber auch als dem Netzteil zugehörig bezeichnen könnte) sowie Octal-Leistungstypen im Hochspannungsgenerator.

Ansonsten wurden ganz überwiegend Miniatur, Noval, Magnoval (8608 sowie E55L) und in einigen späten Geräten (zB.556) auch Compactron verwendet (6GF5, 6M11), außerdem Nuvistoren und einige Einlöt-Typen (Submin.) Findet man andere Typen als angebliche Bestückung bei Tek-Geräten gelistet, ist Skepsis erlaubt.

Grüße aus HH !

Edit: Tippfehlereliminierung bei der 8608 / BH

---